

Inhaltsverzeichnis	3
ZEITMASCHINE	5
BILDZEIT	6
TON UND BEWEGUNG	7
ROMANZE	9
ENDE DER ROMANZE	11
ADIEU, ALTE ERDE	12
AUCH DAS IST EIN BILD	14
DIE LEEREN LÜFTE	15
DAS BILD DER ERDE	16
IM STURM	17
ÜBER ALLEN WOLKEN	20
NOCH HÖHER, NOCH WEITER	21
BILDER EINES FRIEDLICHEN SALONS	24
BILDERTAUSCH	25
EISENBAHNFABRT IN DIE NACHT	29
BEIM HEIMLICHEN RENDEZVOUS	30
CAMERA OBSCURA	32
SEELENDÄMMERUNG	36
DER SCHAUPLATZ IHRER GENESUNG	39
DIESEN MANN KENNE ICH	41
MENSCHENGESICHT	45
WUNDERHIRSCH	48
IN FLORIBUS, IN FLAGRANTI	50
WEITER, IMMER WEITER	51
SIE LÄSST SICH NICHT VON IHREM PLAN ABBRINGEN	53
DUNKELKAMMER	57
WORTE, LANDSCHAFTEN IHRER VERIRRUNG	58
BIS ES DUNKEL WIRD	61
FRIEDLICHE ZUFLUCHT	63
ERWACHEN IN DER RAUHEN WIRKLICHKEIT	64
MONOLOG DES VERFÜHRERS	65
NATURE MORTE	67
SCHWEIGEN	70
SIE FINDEN ZUEINANDER	73
HUNGER	75
MÉNAGE À TROIS	77
BILDER AUS EINER HEILEN WELT	81
DÉJEUNER INFINI	85
GRUPPENBILD	88
STREIFZÜGE ÜBER DIE GESICHTER	89
DAS GRUPPENBILD BEWEGT SICH	90
WIE AUCH DER MOND WANDERT	91
AMOKLAUF	94
UND DAS ERWACHEN	96
ZWEI HIMMELSKÖRPER	98
DIE BALLSAISON IST ERÖFFNET	99
OPERATIVER EINGRIFF	104
STILLE UND SCHREIE	105
DUETT CON SPIRITO, CON PASSIONE	106
IM TURMZIMMER	108
ZWEI BILDER AUS DER VERGANGENHEIT	111
DER STILLSTE NACHMITTAG DES JAHRES	112

BIS ENDLICH DER SCHNEE ALLES ZUDECKT	115
FUND	116
Über das Buch	118
Über den Autor	119
Copyright	120

ADIEU, ALTE ERDE (S. 12-13)

Ein gewaltiges Zischen, Aufflammen, begleitet von Geknall, dann von gleichmäßigem Pfeifen. Unter der Öffnung des Ballons lodert das Feuer, der Ballon füllt sich rasch, spannt sich, strafft die Seile, als wolle er sich von der Erde losreißen. Der Ballonfahrer überschreitet diesen Höllenlärm.

»Bis zum Zerreißen. Mehr, mehr, gebt ihm noch mehr! Wie hoch ist der Druck? Der Ballon muß bis zum Zerreißen gespannt sein.« Aus der Gondel antwortet die Stimme des Greises. »Noch nicht genug. Ich sage schon, wenn es reicht.« Und da ist auch eine andere Stimme, welche die im diesigen Morgengrauen eifrig Beschäftigten natürlich nicht hören.

»Meine Nerven waren bis zum Zerreißen gespannt, und doch konnte ich mich selbst nicht mehr zügeln. Auch mein Wille soll für immer verdammt sein. Nur der Schwanz. Zum Teufel auch mit ihm. Nur an den eigenen Schwanz kann ich mich klammern. Wenn mich die Seele so quält, warum ist dann die Antwort Lust, warum kann ich dem Leben meines Körpers nicht mit einem einzigen Entschluß ein Ende setzen? Sollte gerade am Willen alles scheitern? Und es bliebe nichts als das blinde Schicksal? Doch wer, und nenne er's Schicksal, erträgt von seinem Körper soviel Erniedrigung?«

Ledersäcke, Kisten werden in das Luftschiff gehoben. Unter den emsig Tätigen stehen unbewegt zwei junge Frauen auf der endlosen Ebene. Die jüngere im Pelz, mit einem riesigen, unter dem Kinn befestigten Hut, eine leichte Plattenkamera neben sich, und ihre wenigstens zehn Jahre ältere Gesellschafterin, die betont männlich gekleidet ist. Etwas abseits ein Diener, der ein Tablett mit drei Sektgläsern in den Händen hält. Während er zu den Frauen eilt, hilft man dem Ballonfahrer in seinen Pelz.

»Ihre letzte Gelegenheit, liebste Kornélia, es sich anders zu überlegen. « »Bitte, Baron, nehmen Sie meine Kamera.« Auch der Fotoapparat wird ins Luftschiff gehievt. Der Ballonfahrer reicht Kornélia die Hand, sie schreiten über das taunasse Gras, der Diener folgt mit den Gläsern, sie steigen ein. Vielleicht ist dieser uralte Mann, der sich jetzt über den Luftdruckmesser beugt, gerade im Badezimmer gewaschen worden. Er nickt, alles in Ordnung. Die Seite der Gondel wird verschlossen. Der Ballonfahrer langt hinaus, greift ein Glas Sekt und reicht es Kornélia, dann eines für den alten Mann mit dem Gelehrten gesicht, und schließlich prostet er den anderen mit dem eigenen Glas zu. »Also dann adieu, alte Erde. Löst die Seile.« Das Luftschiff erzittert unter fürchterlichem Getöse, die Gläser werden geleert und aus der Gondel geworfen. »Halten Sie sich fest, Kornélia, so ohne weiteres gibt uns die Erde nicht frei. Lassen Sie lieber Ihren Schleier herunter!« Zitternd, bebend hebt das Luftschiff von der Erde ab.